

Objektyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Das Werk : Architektur und Kunst = L'oeuvre : architecture et art**

Band (Jahr): **47 (1960)**

Heft 7: **Architektur und Geschäft**

PDF erstellt am: **20.09.2024**

Nutzungsbedingungen

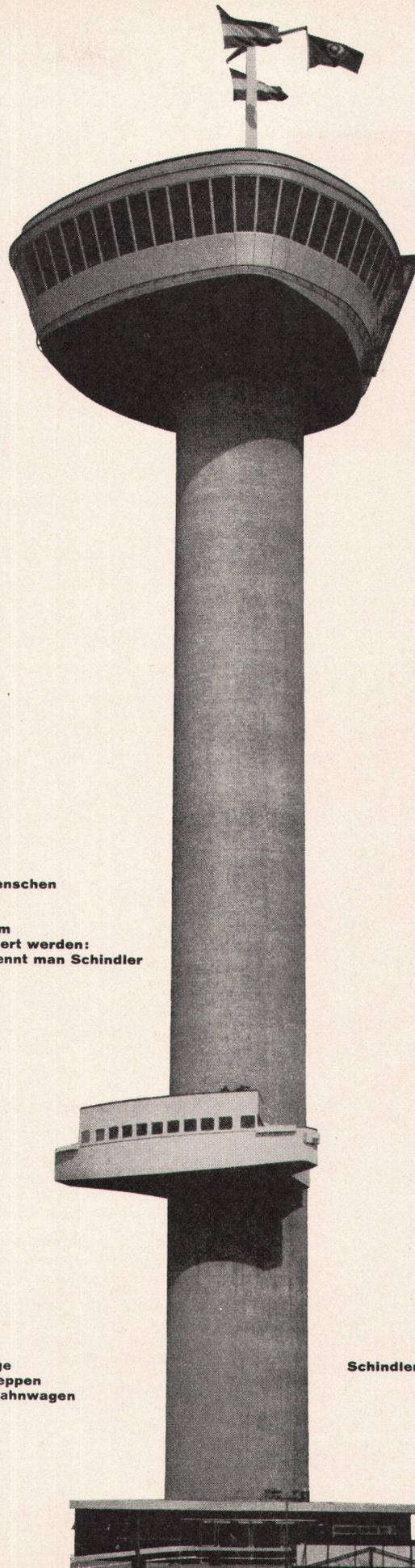
Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



23 Sekunden — 90 Meter

Wo Menschen
sicher
rasch
bequem
befördert werden:
dort kennt man Schindler

Aufzüge
Fahrtreppen
Eisenbahnwagen

Schindler

an der Floriade Rotterdam

Am 25. März 1960 eröffnete Kronprinzessin Beatrix in Rotterdam die Gartenbau-Ausstellung Floriade. Man nennt die Ausstellung jetzt schon die schönste ihrer Art und ist auf Millionen von Besuchern vorbereitet.

Das bleibende Wahrzeichen der Floriade ist der über 100 Meter hohe Euromast. Von seinem Restaurant und seinen Terrassen aus genießt man einen überwältigenden Rundblick über die Stadt, den Hafen und die weiten holländischen Ebenen. Wer in Zukunft Rotterdam besucht, wird sich auf den Euromast fahren lassen. Als Transportmittel dienen — wie überall, wo es darauf ankommt — Schindler Aufzüge.

Die beiden Kabinen fassen je 12 Personen und fahren mit einer Geschwindigkeit von 4 m/sec.

Als Weltneuheit bietet Schindler für höchste Anforderungen den elektronisch gesteuerten Ward-Leonard-Antrieb Transitrionic®:

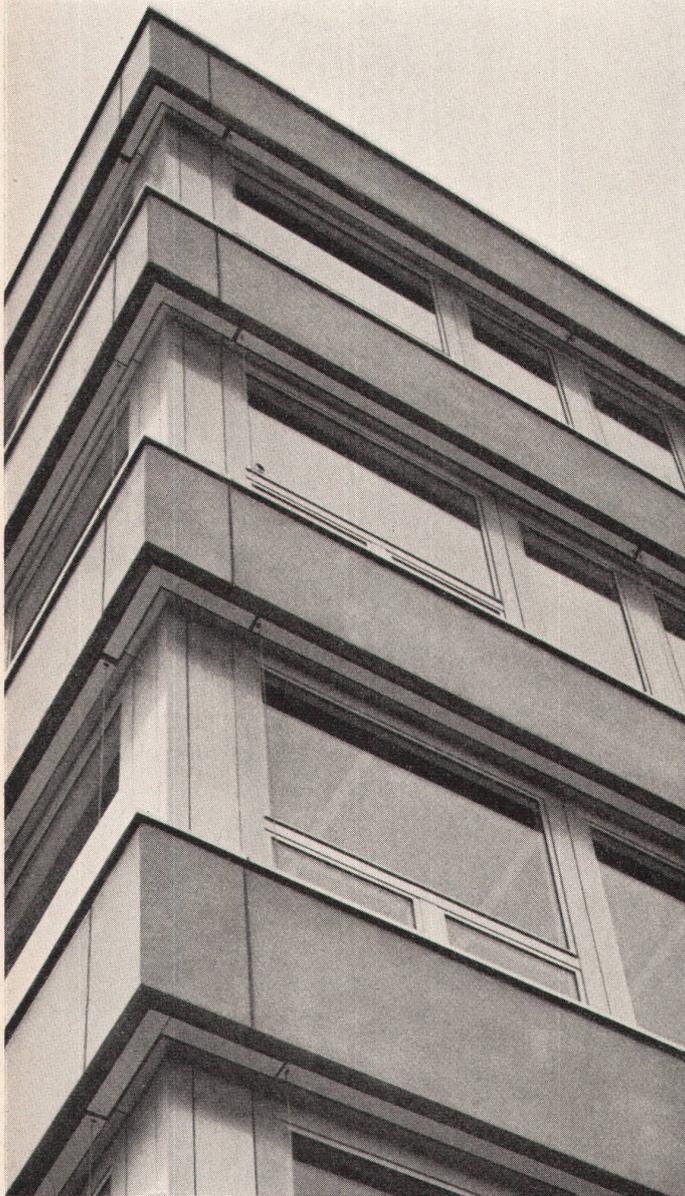
- minimale Fahrzeit,
- stufenloser, sanfter Übergang von maximaler Fahrgeschwindigkeit bis zum Stillstand und umgekehrt,
- stossfreies Schlussanhalten, unabhängig von der Förderlast, mit einer Genauigkeit kleiner als ± 5 mm.

Schindler & Cie. AG Aufzüge- und Elektromotorenfabrik

Ebikon-Luzern

Spezialbeton AG Staad

Vorfabrizierte Sichtbetonelemente
Bodenbeläge, Treppenanlagen
Fassadenverkleidungen, Betonfenster
Ausführung
sämtlicher Kunststeinarbeiten



Vorfabrizierte Betonelemente
Verwaltungsgebäude CMC, Schaffhausen
Architekten Walter Custer, Zürich
Ernst Schmid, Schaffhausen
Mitarbeiter Fred Hochstrasser, Ulm

Département de l'instruction publique Ecole d'architecture

Une inscription est ouverte, du 8 au 29 juin 1960, au Département de l'instruction publique, 6, rue de l'Hôtel-de-Ville, Genève, pour un poste de professeur et chef d'atelier d'urbanisme à l'Ecole d'architecture.

L'enseignement comportera: 2 heures de cours par semaine et la direction des travaux d'ateliers (4 heures par semaine)

En s'inscrivant, les candidats devront déposer 15 exemplaires de leur curriculum vitae, 2 exemplaires de la liste des travaux et 2 exemplaires de chacune de leurs publications.

P 92103 x

Bauamt II der Stadt Zürich

Beim **Hochbauamt** ist infolge Wahl des bisherigen Inhabers zum Chef des Stadtplanbüros Basel-Stadt die Stelle eines

Architekten oder Planers

zu besetzen, der als Chef einer Arbeitsgruppe städtebauliche Fragen im Zusammenhang mit dem Generalverkehrsplan und allgemeine stadtplanerische Aufgaben zu bearbeiten hat. Die Stelle ist weitgehend selbständig und entwicklungsfähig.

Bewerber sollen über Initiative, Ideenreichtum und Weitblick verfügen und gewandt im mündlichen und schriftlichen Ausdruck sein. Geboten wird angenehmes Arbeitsklima.

Besoldung: Fr. 14 508 bis Fr. 18 876 jährlich, nebst allfälligen Kinderzulagen. Eventuell außerordentliche Besoldungszulage gemäß Art. 119 der Gemeindeordnung. Pensionsversicherung, 44-Stunden-Woche, jeden zweiten Samstag frei.

Anmeldungen sind mit der Aufschrift «Architektenstelle beim Hochbauamt» mit Angaben über Bildungsgang, bisherige Tätigkeit und Referenzen sowie des Gehaltsanspruches, unter Beilage von Zeugnisabschriften, Photo und Handschriftprobe bis zum 18. Juli 1960 dem Vorstand des Bauamtes II der Stadt Zürich, Amtshaus IV, Zürich 1, einzureichen.

Zürich, den 7. Juni 1960

Der Vorstand des Bauamtes II